

ließen sich täuschen und gerieten, als sie ihren Irrtum merkten, in Furcht und Verwirrung, so daß die Schlacht verloren ging und Friedrich gefangen wurde.

Die durch Klugheit und besonders durch Wirtschaftlichkeit ausgezeichneten Hohenzollern dehnten ihre Gebiete durch Kauf, Belehnung und Erbschaft immer mehr aus, so daß ihre Herrschaft später die Markgraffschaften Ansbach und Bayreuth umfaßte. Nach dem von Albrecht Achilles gegebenen Hausgesetze (1473) sollten die brandenburgischen Marken ungeteilt dem ältesten Sohn oder dessen Erben, die fränkischen Markgraffschaften Bayreuth und Ansbach den beiden folgenden Söhnen zufallen. Demnach gab Albrecht Achilles Ansbach seinem zweiten Sohne Friedrich, Bayreuth seinem dritten Sohne Sigismund. Im Jahre 1603 fielen, nachdem beide Herrscherhäuser erloschen waren, die Markgraffschaften an den Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg zurück. Joachim Friedrich gab Bayreuth an seinen Stiefbruder Christian, Ansbach an seinen zweiten Stiefbruder Joachim Ernst. Nachdem das Haus Christians 1769 ausgestorben war, fiel Bayreuth an den Markgrafen von Ansbach, Alexander, der kinderlos war und im Jahre 1791 das vereinigte Ansbach und Bayreuth, an den König Friedrich Wilhelm II. gegen eine Jahresrente von 500 000 Gulden abtrat. Die Markgraffschaften gingen im Tilsiter Frieden verloren und kamen 1810 und im Wiener Frieden (1815) an das Königreich Bayern, dem sie noch jetzt angehören.

2. Friedrich VI., Burggraf von Nürnberg, erwarb die Mark Brandenburg 1415, wurde Reichsverweser 1418.

Friedrich VI. war ein bedeutender Mann und griff mit großer Entschiedenheit in die Ereignisse seiner Zeit ein. Er war von ausharrender Tapferkeit, wie er in der Bändigung des märkischen Adels bewiesen hat. Er behandelte das Volk mit Herablassung; als es einst den Abgeordneten der Stadt Zerbst nicht gelingen wollte, bis zum Kaiser vorzudringen, gab er ihnen den Rat, sich an seinen Rock zu hängen, um mit ihm durch das Gedränge zu kommen. Er war Freund und Ratgeber des nachmaligen Kaisers Sigismund, der 1378 an Stelle seines zum Kaiser gewählten